

Fachtagung

Einheit der Theologien?

Subjekt, Sprache, Kultur, Praxis

Freitag bis Samstag, 06. - 08. Februar 2015



Mit finanzieller Unterstützung durch



Theologie in der Gegenwart ist vielfältig. Auch wenn es in der Theologiegeschichte immer eine Pluralität von Ansätzen, Stilen und Schulen gegeben hat, scheint die Verschiedenheit der Referenz- und Sprachsysteme gegenwärtig die Einheit der systematischen Theologie auf neue Weise in Frage zu stellen: Die Binnendifferenzierung führt zu einer *Pluralität von Ansätzen*, die in sich engagiert vorangetrieben werden, aber kaum mehr miteinander vermittelbar erscheinen – und die im besten Fall »bloß« Missverständnisse erzeugen, im schlimmsten Fall aber sprachlos nebeneinander herlaufen. Die Komplexität wird nochmals dadurch gesteigert, dass auch dominante Reflexionsformen, die sich an Subjekt, Sprache, Kultur oder Praxis orientieren, eine Dynamik innerer Pluralisierung aufweisen.

Trotz dieser diskursiven Fliehkräfte scheint es eine Aufgabe an die Theologie zu sein, diesen Befund *wissenschaftstheoretisch zu reflektieren* – nicht, um eine neue, ohnehin nur fiktive Einheit zu beschwören, sondern um binnentheologischer Isolation vorzubeugen und zumindest das Gespräch der unterschiedlichen Paradigmen zu suchen und zu fördern: Wo sind wirklich grundlegende Differenzen festzustellen und wo nur vermeintliche? Sind fundamentale Unterschiede der Theoriesysteme tatsächlich problematisch oder sind sie als Erweis einer irreduziblen Vielseitigkeit theologischen Denkens zu würdigen? Wo können die Ansätze möglicherweise voneinander lernen und besteht die Möglichkeit ein gemeinsames Sprachfeld zu finden, das einer Verinselung der Ansätze entgegenwirkt? Grundsätzlicher noch stellt sich die Frage: Wodurch wird Theologie als Wissenschaft konstituiert? Kann die systematische Zentralkategorie oder Wesensbestimmung christlichen Glaubens benannt werden, welche die Einheit der Theologie in der Differenz ihrer Rationalitätsformen verbürgt? Diesen Fragen will die Fachtagung nachgehen. Insofern die Organisation der Tagung von Nachwuchswissenschaftler/-innen verschiedener Universitäten in Deutschland getragen wird und sich das Symposium konsequent an Nachwuchswissenschaftler/-innen verschiedener Qualifikationsphasen richtet, ist es ein

Kernanliegen der Veranstaltung, einerseits etablierten Vertreter/-innen verschiedener schulbildender Denktraditionen untereinander eine Diskursplattform zu bieten, die andererseits bereits den wissenschaftlichen Nachwuchs miteinbezieht, um gemeinsam die theologisch-wissenschaftstheoretischen Fragen der Gegenwart zu fokussieren.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Akademiedirektor

Dr. Martin Dürnberger
Universität zu Köln

Dr. Ulrich Dickmann
Stv. Akademiedirektor

Aaron Langenfeld
Universität Paderborn

Dr. Magnus Lerch
Universität Bonn

Melanie Wurst
Universität Freiburg

Tagungsverlauf

Freitag, 06. Februar 2015

- | | |
|---------------------|--|
| 14.30 Uhr | Ankunft/Nachmittagskaffee |
| 15.00 bis 15.15 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| 15.15 bis 16.45 Uhr | Kriterien theologischer Spekulation und Wissenschaft: Möglichkeit – Vorstellbarkeit – Prüfbarkeit?
<i>Prof. DDr. Thomas Schärfl (Augsburg)</i>
<i>Korreferat: Sarah Rosenhauer (Frankfurt a. M.)</i> |
| 17.00 bis 18.30 Uhr | Theologie nach dem »cultural turn«: Existenziale Semiotik des Glaubens
<i>Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn (Köln)</i>
<i>Korreferat: Miriam Bienert (Freiburg)</i> |
| 18.30 Uhr | Abendessen |

19.30 bis 21.00 Uhr Über den Verlust der verlorenen Mitte – oder: Warum mit Hiob über Gott zu reden ist
Prof. Dr. Magnus Striet (Freiburg)
Korreferat: Dr. Martin Dürnberger (Salzburg)

Samstag, 07. Februar 2015

08.00 Uhr Frühstück
08.45 Uhr Morgenimpuls

09.00 bis 10.30 Uhr Wenn das Fleisch Wort wird: Überlegungen zum Leib als Präsenzraum Gottes und des Menschen
Prof. Dr. Erwin Dirscherl (Regensburg)
Korreferat: Dr. Magnus Lerch (Bonn)

11.00 bis 12.30 Uhr Zur Bedeutung der Dogmengeschichte innerhalb der Dogmatik
Prof. DDr. Thomas Marschler (Augsburg)
Korreferat: Aaron Langenfeld (Paderborn)

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 -16.00 Uhr »reductio in mysterium«: Theologie als transzendentaltheologische Entfaltung der Verwiesenheit des Menschen ins Geheimnis. Eine Rückbesinnung auf Karl Rahner heute
Prof. Dr. Roman Siebenrock (Innsbruck)
Korreferat: Melanie Wurst (Freiburg)

16.00 Uhr Nachmittagskaffee

16.30 bis 18.00 Uhr Katholische als Komparative Theologie und die Einheit der Theologien
Prof. Dr. Klaus von Stosch (Paderborn)

Korreferat: Fana Schiefen (Münster)

18.00 Uhr Abendessen
18.45 Uhr Eucharistiefeier

19.45 bis 21.15 Uhr Offenbarung – Deutungskategorie statt Glaubensgrund. Plädoyer für eine rationale Theologie
Prof. Dr. Saskia Wendel (Köln)
Korreferat: N. N.

Sonntag, 08. Februar 2015

08.00 Uhr Frühstück
08.45 Uhr Morgenimpuls

09.00 bis 10.30 Uhr Die Dreideutigkeit von Zeit und Raum und die Eindeutigkeit Gottes. Das topologische Identifizierungsproblem der Theologie
Prof. Dr. Hans-Joachim Sander (Salzburg)
Korreferat: Anne Weber (Paderborn)

11.00 bis 12.30 Uhr Pneuma. Theologie im lebendigen Geschehen der Erinnerung Gottes
Prof. Dr. Dorothea Sattler (Münster)
Korreferat: Christian Stoll (Wien)

12.30 Uhr Mittagessen, Ende der Tagung

Tagungsleitung: Dr. Ulrich Dickmann, Dr. Martin Dürnberger, Aaron Langenfeld, Dr. Magnus Lerch, Melanie Wurst

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Tel. 02304 /477-153
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag von 08.00 – 11.30 Uhr

Tg.-Nr.: S05SCRT001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte.

Anmeldeschluss: 27. Januar 2015

Bestätigung: Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

- inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 98,- / DZ 85,- €
- inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 54,- €

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis zum 27.01.2015: keine
 - bei Rücktritt vom 28.01. bis 05.02.2015: 50 %
 - bei Rücktritt/Nichtteilnahme am 06.02.2015: 100 %
- Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise: Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Anreise mit der Bahn: Bahnhof Schwerte, vom Bahnhof Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie. Taxistand am Bahnhof Schwerte, zur Akademie ca. € 8,-. Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U 41 Richtung Hörde) Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«. Fußweg siehe oben. Taxistand am Hauptbahnhof Dortmund, zur Akademie ca. € 20,-.

Anreise mit dem Auto: BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 300 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Katholische Akademie Schwerte
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:

